

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

16.2.1872 (No. 46)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46.

Freitag den 16. Februar

1872.

## Bekanntmachung.

Nr. 3670. Einquartierung betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks:

Wir sind veranlaßt, die mit Erledigung unserer Verfügung vom 5. d. M. Nr. 2725 noch rückständigen Gemeinderäthe hieran mit dem Bemerkten zu erinnern, daß die Anzeigeberichte bis längstens Sonntag den 18. d. M. bei Vermeidung der Absendung eines Wartboten uns zuzufertigen sind.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Großh. Bezirksamt.  
B e c h e r t.

## Dankfagung.

Für die Armen haben wir erhalten: von einer Gesellschaft in der „Wilhelmshöhe“ aus einer Christbescherung 7 fl.; von Frau Generalmajor v. Degenfeld 20 fl.; von Herrn Bergolder Schubert 1 fl.; von Herrn Premierlieutenant Müller 24 fr. Zeugengebühr; aus einer Ehrenkränklage 30 fr.; von Herrn Bäckermeister Wös aus einer Streitsache 1 fl.; aus einer Prozesssache 1 fl.; aus einer Ehrenkränklage 5 fl.; von Hrn. Kutscher Aschinger 12 fr. Zeugengebühr; von Hrn. Verwalter Leichtlin aus einer Streitsache 4 fl. 40 fr.; von dem Herrn Kassier der Gesellschaft „Eintracht“ 100 fl. vom Ertrag eines Maskenballs. Für diese Geschenke danken wir Namens der Armen hiermit öffentlich und fügen noch bei, daß von der Gesellschaft „Eintracht“ nebst dem noch eine arme Landwehrrfrau dahier mit fünfzig Gulden beschenkt wurde.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Armenrath.

A. G ü n t h e r.

Hanser.

## Karlsruher Protestantenverein.

Den letzten unserer diesjährigen, Jedermann unentgeltlich zugänglichen Wintervorträge wird **Samstag den 17. Februar, Abends 6 Uhr,**

Herr Geheimrath Dr. Bluntschli von Heidelberg im großen Saal der Gesellschaft Eintracht **Ueber die Jesuiten im neuen deutschen Reich**

halten. Wir bemerken hierbei, daß der frühere erste Vortrag des Herrn Geheimraths Dr. Bluntschli „Wider die Jesuiten“ in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung (zu 18 fr.) vorrätig ist.

Karlsruhe, den 14. Februar 1872.

Der Vorstand.

## Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 29. Februar 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Bede zu 2 fr. muß wiegen . . . . .	100	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen . . . . .	180	Gramm.
$\frac{1}{2}$ Kilo Halbweißbrod kostet . . . . .	7	fr.
$\frac{1}{2}$ Kilo Schwarzbrod kostet . . . . .	$5\frac{1}{2}$	fr.
$1\frac{1}{2}$ Kilo Schwarzbrod kostet . . . . .	16	fr.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

## Bergebung von Bauarbeiten.

3.1. Für die bei der Verlegung des Großh. **Holzhauses** vorkommenden Gebäudeherstellungen soll die Ausführung der **Maurer- und Steinhauerarbeiten** im Commissionenweg auf Einzelpreise in Afford gegeben werden.

Pläne, Uebernahmsbedingungen und Arbeitsverzeichnisse können bei unterzeichneter Stelle (Zirkel Nr. 2) täglich eingesehen werden.

Die Preisangebote sind, auf Einzelpreise nach dem neuen Maß berechnet, längstens bis **Freitag den 23. Februar l. J.,**

Vormittags 11 Uhr, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendasselbst einzureichen.

Bezüglich der **Steinhauerarbeiten** wird bemerkt, daß dieselben ausschließlich in **rothem Sandstein** ausgeführt werden sollen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Großh. Hofbauamt.

## Bekanntmachung.

Nr. 2350. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß aus der unter unserer Aufsicht und Leitung stehenden „**Katholischen Pfarrpfundekasse** dahier“ **Kapital Darleihen** in beliebigen Beträgen über 1000 fl. auf vorschriftsmäßiges erstes Pensionschafts-Unterpfand im doppelten und bei Gebäuden im dreifachen Werthanschlage gewährt werden.

Die betreffenden Kapitalgesuche sind bei der unterzeichneten B. hörde einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.

3.3. Schai ble.

## Herd-Verkauf.

Nr. 1667. In der Küche auf dem kleinen Exercierplatz steht ein **großer eiserner Herd** in ganz gutem Zustande zu verkaufen. Kaufangebote werden bis zum nächsten Mon-

tag den 19. d. M. in der Gemeinderathskanzlei entgegengenommen und wird der Herd dem Höchstbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Gemeinderath.

2.1. L a u t e r.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

**Freitag den 16. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal dahier, Waldhornstraße Nr. 26, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Möbel, 900 Fuß Eichenholz, 1448 Ellen Leinwand und sonstige Gegenstände. Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Der Gerichtsvollzieher **Schäfer.**

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird

**Freitag den 16. Februar l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal dahier (Waldhornstraße Nr. 26, im Gasthaus zum Ritter) versteigert:

ein braunes Pferd.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

**Frank,** Gerichtsvollzieher.

## Stutenree. Versteigerung.

3.2. Die Großh. Domän: Stutenree verkauft

**Dienstag den 20. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Wirtschaftshofe daselbst öffentlich meistbietend:

1) 460 Centner Gerste,

170 „ Roggen,

150 „ Hafer,

70 „ Weizen;

2) 2 fette Ochsen,

3 „ Kühe;

3) 2 zur Aufzucht geeignete junge Rinder

edler Abstammung.

Großh. Gutverwaltung.

**Ettingen.**

**Bekanntmachung.**

Nach einer Mittheilung des Kommandos der Unteroffizierschule hier beginnen auf dem Schießplatz bei dem Hertelgraben die Schießübungen.

Das Begehen des Fußweges längs des Erlengrabens durch den unteren und oberen Hertel ist deshalb untersagt.

Ettingen, den 14. Februar 1872.

Das Bürgermeisteramt.

Ph. Thiebaut.

**Welschneureuth.**

**Holzversteigerung.**

Nächsten Dienstag den 20. d. M. werden im Groph. Hardtwalde circa 50 Klafter fortenes Gabholz öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr bei dem neuen Acker neben der Friedrichsthaler Aue.

Welschneureuth, den 14. Februar 1872.

Bürgermeister Merz.

Rathschreiber Durand.

**Leopoldshafen.**

**Stammholz-Versteigerung.**

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt in ihrem diesjährigen Holzbiebschlag, nicht weit vom Dorfe, am

Dienstag den 20. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

10 Stämme Eichen, Schloßbauer und Wagnersholz,

9 Stämme Nischen, Wagnersholz,

27 Stämme Bollen, Holzschuh- und Schreinerholz,

13 Stämme Silberpappeln, Holzschuh- und Schreinerholz,

auf dem Plage im Holzbiebschlage öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 14. Februar 1872.

Gemeinderath.

Nagel, Bürgermeister.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

\* Durlacherthorstraße 61 ist eine Wohnung mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

**Laden zu vermieten.**

In bester Lage der Langenstraße ist ein kleiner Laden auf 23. Juli zu vermieten. Bewerber wollen ihre Adresse unter C. H. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Wohnung zu vermieten.**

\* Eine schöne Wohnung bel-étage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, 2 bis 3 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, in Mitte der Stadt gelegen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zwei Zimmer mit Alkov.**

In der Nähe des Marktplatzes ist eine äußerst freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov und Keller, ohne Küche, an ruhige Leute auf 23. oder 1. April zu vermieten.

Auf Verlangen kann ein Mansardenzimmer noch dazu gegeben werden. Näheres von 10 bis 4 Uhr Herrenstraße 17 im Eckladen.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer ist auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im 3. Stock.

\* Jähringerstraße 57 ist eine Stiege hoch ein schönes, freundliches, möbirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Waldhornstraße 16 ist sogleich ein schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

\* Akademieplatz 3, im dritten Stock, ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. März d. J. zu vermieten.

\* Auf den 23. April ist ein Parterrezimmer im Hinterhaus zu vermieten: Jähringerstraße 68.

\* Es sind zwei Zimmer mit drei Betten mit oder ohne Kost auf den 1. März zu vermieten: Jähringerstraße 56.

**Anerbieten.**

2.2. In einer kleinen Familie können sogleich oder auf 1. l. M. ein oder zwei junge Leute aus guten Familien freundliche Aufnahmen finden in Kost und Wohnung und wird sorgsame Behandlung und gute Pflege zugesichert. Näheres Kreuzstraße 9 im dritten Stock

**Laden- und Wohnungs-Gesuch.**

— Ein Laden mit Wohnung zwischen der Kronen- und Waldstraße, ersterer wenn möglich früher, werden auf den 23. April zu mieten gesucht. Adressen unter Nr. 330 wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

**Wohnungsgesuche.**

\* 2.2. Eine ältere Dame sucht auf den 23. April eine Wohnung im westlichen Stadttheil, wo möglich mit freier Aussicht, von 2 Zimmern oder auch nur 1 großen Zimmer und Speicherkammer oder Platz auf dem Speicher; ein einfacher Mittagstisch dazu wäre erwünscht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* 3.1. Auf 1. April wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Dienerzimmer und Stall für 2 bis 3 Pferde zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen gefälligst Karl-Friedrichstraße 3 ebener Erde abgegeben werden.

**Zimmergesuch.**

\* Gesucht werden sogleich oder auf 1. März ein oder zwei Zimmer zu ebener Erde, in den Hof oder Garten gehend, wovon eines für ein reinliches Geschäft als Werkstätte benützt werden könnte. Anträge werden erbeten, bei E. Brückner, Langestraße 126, abzugeben.

**Gesuch.**

\* Für einen jungen Mann, der in einem hiesigen Geschäfte seine Lehre macht, wird bei einer soliden Familie Wohnung und Kost gesucht. Gefällige Anerbietungen unter Chiffre W. M. 101 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein anständiges Mädchen, welches waschen, nähen und stricken kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: große Herrenstraße 28 im Hintergebäude im zweiten Stock.

\* Ein anständiges, braves Kindsmädchen, welches mit der selbständigen Pflege eines Kindes gut erfahren ist, wird auf kommende Ostern in Dienst gesucht. Das Vorzeigen empfehlender Zeugnisse wird verlangt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Es wird sogleich oder auf nächstes Ziel ein Mädchen gesucht, welches waschen, pugen und etwas spinnen kann; demselben ist Gelegenheit gegeben, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Eine einzelne Dame sucht auf Ostern ein zuverlässiges, gesegtes Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann. Gute Zeugnisse über Wohlverhalten werden besonders verlangt. Näheres Blumenstraße 25.

**Dienst-Gesuch.**

\* Zwei Mädchen, wovon das eine sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, das andere bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten willig verrichten kann, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Waldstraße 87.

**Kapital-Gesuch.**

\* 3.2. Auf erste Hypothek werden 600 — 800 fl. aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. H. Nr. 25 abgeben.

**4 Mechaniker**

suchen beständige Accordarbeit in der Drehbankfabrik von J. G. Weiser Söhne 12.12. in St. Georgen.

**Bildhauer und Schreiner**

suchen Arbeit bei Bildhauer Junke, Adlerstraße 20 im Hof.

**Tüchtige Maschinenschlosser und Monteure**

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei L. Zoop Söhne in Landau.

**Tapetendrucker,**

tüchtige, werden gegen guten Lohn für Sommer- und Winterarbeit gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.2.

**Kellnerin-Gesuch.**

2.2. Ein braves Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich oder auch später eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kellnerin-Gesuch.**

\* Eine fleißige, solide Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 21.

**Stellenantrag.**

\* 3.2. In ein Damenmantelgeschäft wird gegen hohen Lohn eine tüchtige Arbeiterin nur für feinste Arbeiten gesucht. Näheres bei Fräulein Wolff, Karlsstraße 6.

**Ein junger Mann,** welcher der einfachen Buchführung mächtig ist und eine schöne Handschrift schreibt, findet in seinen **Freistunden** dauernde Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Gesuch.**

Zur Anfertigung von Abschriften wird Jemand gesucht, der schlechte Schrift gut lesen kann. Adressen unter J. F. 30 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**2.1. Junge Leute**

von 14—16 Jahren finden angenehme Arbeit mit Bezahlung nach kurzer Einübungszeit bei Bildhauer **Funcke**, Adlerstraße 20.

**Monatsdienst-Antrag.**

An eine solide Person ist auf den 1. März ein Monatsdienst zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Lehrlings-Gesuch.**

3.1. Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, das **Zimmer- und Möbeltapezier-Geschäft** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei **G. Bilger**, Tapezier, Herrenstraße 23.

**Lehrling.**

2.1. Ein gesitteter junger Mann mit guter Schulbildung findet auf Oftern Aufnahme bei

**Emil Lembke,**  
Hemden- und Wäscheabrik.

**Lehrlinge**

mit guten Schulkenntnissen finden Stellen im Detail- und Engros-Geschäft von

**A. Winter & Sohn,**  
Friedrichsplatz 6.

**Stellegesuch.**

Ein junger Mensch, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht entweder als Diener, Ausläufer oder Colporteur eine Stelle und könnte womöglich sogleich eintreten. Zu erfragen bei Schuhmacher **Uebeling**, Langestraße 7.

**Empfehlung.**

Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen und Bügeln** in und außer dem Hause. Zu erfragen **Waldstraße 10** im Hinterhaus im dritten Stock.

**2.1. Eine Bugmacherin**

sucht im Anfertigen von Garnituren, Schleifen, Reglige-Hauben, Schleieren u. um geringe Bezahlung in hiesigen Läden Beschäftigung. Näheres **Langestraße 123** im 2. Stock.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

2.2. Ein Mädchen, welches schon in einem Weißwaaren-Geschäft Zuschneiderin war, sucht Beschäftigung im **Weißnähen** und verspricht schnelle und billige Bedienung. Zu erfragen **Waldstraße 3** im Seitengebäude im 3. Stock.

Eine Frau, welche waschen und pugen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 57** im Seitenbau im zweiten Stock.

Ein solides, gebildetes Frauenzimmer empfiehlt sich im **Bugmachen** nach neuester Façon in und außer dem Hause; dieselbe wäre auch geneigt, in einem Buggeschäft oder in einem Laden placirt zu werden. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 26** im Laden.

**Verloren.**

2.1. Ein kleines goldenes **Medaillon**, die Photographie einer Dame und eines Kindes enthaltend, wurde am Dienstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Vorgestern zwischen 12 und 1 Uhr wurde ein leinenes **Taschentuch**, mit den Buchstaben E. H. gestickt, durch die Adlerstraße über den Schloßplatz durch die Kronen- und Langestraße verloren. Wer dasselbe zurückbringt, erhält **Langestraße 50**, eine Stiege hoch, eine gute Belohnung.

Eine **Broche** aus Rheinkiesel, in Silber gefaßt, antike Form, wurde den 12. d. M., Nachts, von der Eintracht bis zur Kammerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Kammerstraße 8** eine Stiege hoch.

Auf dem letzten Kränzchen im Museum wurde ein **Spizentaschentuch** mit eingesticktem Namen „Anna“ verloren. Der Finder wird höflich gebeten, dasselbe **Promenadeweg 1** parterre zu schicken.

**Verkauf eines dreistöckigen Wohnhauses**

in Mitte der Stadt und frequentester Lage, 2 Läden, 6 Wohnungen, bel-étage und Balkon, 31 Zimmer, jede Wohnung mit Mansarden, Küche, Keller und Holzställen, 1 Dachwohnung, jeder Stock 16 Kreuzstöcke enthaltend, große Keller für Weinlager, und für jedes Geschäft sowohl als gute Kapitalanlage geeignet. **Rentabilität zu 55,000 fl. — Preis 22,000 fl. Anzahlung 10,000 fl. Günstige Bedingungen.**

Nähere Auskunft und Abschluß durch das Geschäfts- und Auskunftsbureau **Hud. Landmesser**, **Langestraße 57**, gegenüber dem Polytechnikum.

**Hausverkauf.**

2.2. In der Nähe von hier ist ein **zweistöckiges massiv gebautes Haus mit 10 großen tapezirten Zimmern, 2 Küchen, geräumigen Speichern, gewölbten Kellern, großem Hof, Stallung für 4 Pferde, Remise, einem großen schön angelegten Garten billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vermöge seiner massiven Bauart, größeren Räumlichkeit und gesunden Lage wäre solches besonders für eine Herrschaft, Privatier oder für jedes größere Geschäft sehr passend. Nähere Auskunft wird ertheilt im Kontor des Tagblattes.**

**Verkaufsanzeigen.**

3.1. Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** ist um 40 fl. zu verkaufen: **Erbprinzenstraße 9** im zweiten Stock.

Für einen Konfirmanden ist ein noch neuer **Zuchrock** billig zu verkaufen. Näheres **Amalienstraße 29**.

**Versteigerung eines Wohnhauses mit Hinterhaus und großem Hof und Garten!**  
in **Karlsruhe**, neben der Eisenbahnstation am **Mühlburgerthor** am **28. Februar 1872**,  
enthaltend:

1. **1 Wohnhaus** mit 17 Zimmern, 4 Mansarden, 3 Küchen, 2 Verandas, 4 Kellern (gewöhnlich),
  2. **1 Hinterhaus** (freistehend) mit 4 Zimmern, 1 Waschküche, 1 Stallung und großem Speicherraum (60' lang),
  3. **1 großen Hof und Gartenraum**, enthaltend circa 320 □ Ruthen.
- Anschließend an die Eisenbahn-Station der Station **Karlsruhe—Wagau u. Karlsruhe—Mannheim** mit einer Nachbarlänge von circa 800' und Platzraum von circa 1 1/4 □ Morgen, verwendbar für **Fabriken, Wirthschaften, große Lagerplätze** u. Auskunft ertheilt im Hause Nr. 3 parterre vor dem Mühlburgerthor neben der Bahnstation. 3.2.

**Verkaufsanzeigen.**

7.6. **Chiffonnières, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapees, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohre, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Rost, Matratzen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 fr. bis 2 fl. 30 fr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen** sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei **Lazarus Wärr Wittwe**, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

\* Zu verkaufen: 1 neuer **Chiffonniere**, 1 gebrauchte **Bettlade** 4 fl. und 1 **nußbaumener Tisch** 3 fl. 30 fr.: **Erbprinzenstraße 13** im Hinterhaus.

**Hausaufgesuch.**

3.3. Ein gut erhaltenes Haus im westlichen Stadttheil oder in der **Kriegsstraße, Grünwinkler Allee** u. u. wird zu kaufen oder zu mieten gesucht durch das **Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst**, **Karl-Friedrichstraße 19**. (465)

**Kaufgesuche.**

\* Ein **Comptoirpult** zum **Sigen**, welcher sich in gutem Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht: **Herrnstraße 4**.  
Es wird ein noch wenig gespieltes **Pianino** oder **Tafelklavier** zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei große Gartenhäuschen werden zu kaufen gesucht: Herrenstraße 2.

**Herren- und Frauenkleider aller Art,**

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vandervor am Eitlingertor und Thorwart Höllischer am Karlschor abgeben. E. Lazarus aus Bruchsal.

**Klavier zu vermieten.**

Ein sehr gutes Stuttgarter Tafelpiano mit 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octaven steht zu vermieten bei Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

**Ein Lagerplatz,**

womöglich mit Brunnen, wird zu mieten gesucht. Vermiether sind gebeten, ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Unterrichts-Empfehlung.**

6.2. Mit Ertheilung gründlichen Unterrichtes in der deutschen und französischen Sprache, sowie in Elementargegenständen wünscht eine Dame, die sich schon seit Jahren diesem Berufe widmet, noch einige Stunden auszufüllen. Nähere Mittheilung Nr. 43 der Karlsstraße.

**J. B. Ober's Schreibmethode.**

Nächsten Montag eröffne ich einen zweiten und letzten Cycles für Herren, Damen und Schüler. Fernere dazu Lusttragende belieben sich bis Samstag, täglich zwischen 1-2 Uhr bei mir, Langestraße 123, zweiter Stock, anzumelden. J. B. Ober.

Namentlich könnten noch 1 oder 2 junge Damen eintreten.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mehrere große Turbots**

werden heute und morgen im Auschnitt billigt verkauft bei

C. G. Frey, Lycceumsstraße 1.

**Malaga**

empfehlen in feinsten Qualität per Flasche 1 fl. 12 kr.

L. Laner, Großherzoglicher Hoflieferant, 6.6. 12 Akademiestraße 12.

Eine frische Sendung

**Wertheimer Würstwaren**

ist wieder eingetroffen bei F. D. Maisch, Spitalplatz 30.

Aechtes Selterser, Emser, Friedrichshaller, Saidschüzer und Bilsnaer Bitterwasser, sowie das Hunyadi Janos (Ufener Bitterwasser) empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Zeltinger (Moselwein)**

empfehlen in ausgezeichneter Qualität die Flasche 36 kr.

L. Laner, Großherzoglicher Hoflieferant, 6.1. 12 Akademiestraße 12.

**Birnen- und Quitten-Compot,**

eingemachte Zwetschgen u. Hagenmarkt, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

Sch. Recheitner, innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

**Heute frische Soles,**

Turbots, gewässerten Laberdan, Kieler Bückinge u. Sprotten

empfehlen Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Unterzeichneter empfiehlt sehr schöne holländische Voll-Haringe, sowie Sardellen und Bückinge.

F. D. Maisch, Spitalplatz 30.

**Frische Soles,**

gewässerten Laberdan

empfehlen Louis Dörle, Langestraße 179.

**Heute Freitag frischgewässerte**

**Stockfische**

bei F. D. Maisch, Spitalplatz 30.

**C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant,**

Langestraße 133, empfiehlt

schöne Göttinger Knack- u. Cervelatwürste, Straßburger Gänselebertrüffelwurst, frisch ger. Frankfurter Brat- und Leberwürste u. c.

**Fastenbretzel,**

welche bei Unterzeichnetem das ganze Jahr hindurch täglich frisch zu haben sind, werden auf bevorstehende Fastenzeit in seiner geschmackvoller Waare freundlichst empfohlen.

W. Kaufmann, \*3.2. Langestraße 171.

**Hülfe! Sichere Hülfe!!**

Kranke, welche an S i c h t und Rheumatismus leiden, werden durch die ganz vorzügliche Salbe des Herrn J. Georg Kräs in Zeitz in kürzester Frist und zwar gegen Garantie geheilt. Tausende von Aesthen, notariell beglaubigt, liegen deponirt und sind nur plombit und mit dem Namen „Kräs in Zeitz“ versehene Büchsen à 1 fl. 10 kr. und 1 fl. 45 kr. die achten. Ferner das Heil- und Wund-Pflaster, genannt „Wunder-Pflaster“, heilt in wenigen Tagen jede Wunde, noch so gefährlich, sie mag herkommen, woher sie will, ebenso Beulen, Drüsen, Geschwülste, Magen-, Rücken- und Hämorrhoidalleiden. Stücke à 5 Sgr., versiegelt mit Etiquetts „Kräs“ versehen, sind allein die achten. Atteste und Dankfagungen liegen in Massen zur Einsicht deponirt. Beide Artikel sind in den Niederlagen der meisten Städte Deutschlands zu haben, sonst aber nur gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages zu beziehen durch

L. Hochheimer & Co. in Zeitz, alleinige Verkäufer für Deutschland u. Ausland. Zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 8.1.

Bad- und Toiletteschwämme, neue Sendung, empfiehlt in großer Auswahl billigt 6.5.

Fr. Spelter.

**Eine Erfindung von großer Wichtigkeit für Jedermann**

ist auf dem Gebiete der Chemie gemacht durch die neu entdeckte **Argentine**. Dieselbe ist eine auf chemischem Wege erzeugte Lösung des feinsten Silbers, mit welcher man durch bloßes Ueberstreichen metallene Gegenstände mit einer ächten, glänzenden und haltbaren Silberschicht überziehen kann. (3. B. ein Messingleuchter kann in 10 Minuten überzogen werden, so daß er vom massiv silbernen nur schwer zu unterscheiden ist.) 1/2 Flacon 1 fl., 1/4 Flacon 1/2 fl.

Eiserne und stählerne Gegenstände müssen, ehe dieselben versilbert werden können, überkuppert werden, und kostet hiezu das Flacon der Ueberkuppelung 1 fl.

Zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 6.1.

Weisse  
**Gesundheits-Sensförner,**  
direct bezogen vom Hause Didier in  
Paris.

(!!! Für die ächte Waare wird garantiert!!!)  
Alleinige Niederlage der ächten Didier-  
schen Sensförner bei **Th. Brugler** in Karls-  
ruhe, Waldstraße 10. 6.3.

6.5.  
**Sch. Nupp,**  
126 Längestraße 126,  
neben der Hofapotheke,  
empfehl:

gift- und phosphorfreye Bünd-  
hölzer,  
Wachskerzen in den verschiede-  
nen Sorten,  
gewöhnliche Bündhölzer, wovon  
nicht ein Einziges versagen darf.

**Bodenwische**  
und  
**Bodenwischmaterial**  
empfehl billigst  
**W. L. Schwaab,**  
E. Hauser's Nachfolger.

**Wollene Tücher**  
in neuen Sendungen zu billigen Preisen  
empfehle bestens.  
**Leopold Weiss,**  
Friedrichsplatz.

**Herrenzugstiefel**  
in großer Auswahl  
bei **W. Riegel,**  
Karl-Friedrichstraße 2.

**A. Seß in Mühlburg**  
empfehl fertige Sommerstoff-, Budstin- und  
Drillisch Anzüge zu billigen Preisen. — Eben-  
dieselbst sind Bettung sowie Bettfedern zu  
haben.

**Für Herren Pferdebesitzer.**  
3.1. **Niesensöhren,** bestes Pferdefutter  
im Frühjahr, können in beliebigen Quantitäten  
bezogen werden: Promenadenweg 1.

**Blühende Hyacinthen**  
à 24 — 30 kr., sowie verschiedene Zwiebel-  
gewächse empfehl in starker Auswahl  
3.2. **A. Knapper.**

**Anzeige.**  
Frische Leber- und Griebenwürste  
empfehl heute Abend  
**F. Benzinger,** Gasthaus zur Rose.

**An Magenkrampf, Verdauungs-  
schwäche etc. etc. Leidenden**  
wird das seit beinahe 50 Jahren segensreich wirkende Dr.  
med. **Doecks'sche** Heilmittel empfohlen. Schrift dar-  
über gratis in der Expedition des Bl. Das Mittel  
ist nur direct zu beziehen durch Apotheker **Doecks,**  
Harpstedt bei Bremen, (früher Barnstorf).

**Dankagung.**  
Für die vielseitigen Beweise aufrichtiger  
Theilnahme, welche unserer nun in Gott ru-  
henden Tochter, Schwester und Schwägerin,  
Fanny Hölzer, während ihres langen Leidens  
in so großem Maße zu Theil geworden sind,  
sowie für die überaus reichen Blumenspenden,  
die zahlreiche Leichenbegleitung und den er-  
hebenden Grabgesang fühlen wir uns gedrungen,  
hiermit unsern innigsten, herzlichsten Dank  
auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Tagesordnung der I. Kammer.**  
8. Sitzung  
auf Samstag den 17. Februar 1872,  
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Berathung des Berichtes  
über den Staatsvertrag zwischen Baden  
und Bayern wegen Herstellung weiterer  
Verbindungen zwischen den beiderseitigen  
Eisenbahnen; Berichterstatter: Hummel.
- 3) Berichterstattung des Grafen von Ver-  
lisingen und Berathung über verschie-  
dene Eisenbahnpetitionen.
- 4) Erstattung und Berathung von Berichten  
der Petitions-Commission.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 16. Febr. I. Quart. 20 Abon-  
nementsvorstellung. **Jugendliebe.** Lust-  
spiel in 1 Akt von A. Wilbrandt. **Das  
Versprechen hinter'm Herd** und:  
**Der Freier als Wildschütz.** Zwei  
Szenen aus den österreichischen Alpen von A.  
Baumann. Musik von Stein. Anfang 6 Uhr.  
Schriftliche Vormerkungen für jede Vorstellung  
werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vor-  
hergehenden Tages von der großh. Hoftheater-  
verwaltung entgegen genommen.

**Frankfurter Geld-Curse am 14. Febr. 1872.**

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	39-41
" doppelte	9	39-41
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	32-34
" al marco	5	32-34
20 Franken-Stücke	9	20-21
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	—	4 % G.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

14. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 9"		
12 " Mitt.	+ 6	27" 9"	Ost	hell
6 " Abds.	+ 3	27" 9"	"	umwölkt
15. Febr.				
6 U. Morg.	+ 1	27" 7"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 24	27" 7"	"	Regen
6 " Abds.	+ 2	27" 7"	"	trüb

Aus den Berliner Zeitungen.

# Zum Königstrank!\*)

(34109 a.) **Kadanz, 2. 1. 72.** — Bis jetzt hat  
der Königstrank mich von **Verschleimung** und **Kurz-  
athmigkeit** befreit, wirkte auch auf meine **Schwer-  
hörigkeit** so weit, daß ich aus dem Nebenzimmer die  
Uhr schlagen vernahm. Bei meiner an der **wandernden**  
**Sicht** leidenden Schwester hat der Trank auch schon ge-  
wirkt. Der gelähmt gewesene rechte Arm gelangt allmählig  
zu brauchbarer Beweglichkeit. —  
Ambrosius, I. I. Wirthschafts-Director.  
(34221.) **Gromaden bei Lohsens, 8. 1. 72.** —  
Der Erfolg des Königstranks bei Anwendung gegen Stro-  
feln, Hämorrhoiden und Lungenschwindsucht  
war in jeder Beziehung sehr erfreulich; namentlich bei  
lepterer Krankheit bei einer alten Frau, welche nach Ver-  
brauch einer Flasche schon das Bett verließ und große  
Linderung hatte. — (Bestellung.) —  
Weimann, Lehrer.  
(34276.) **Walheim (Rheinbayern), 5. 1. 72.** —  
Bitte noch um 6 Flaschen Königstrank. Wirkung aus-  
gezeichnet. —  
Reiß, Pfarrer.  
(34297.) **Graubenz, 6. 1. 72.** — Bei einem  
Mädchen that der Königstrank gegen **Knochenfraß**  
**gute Dienste.** — (Bestellung.) —  
Gustav Brand.  
(34459.) **Gziffin, 7. 1. 72.** — Der Königstrank  
hat bei meinem Leberleiden und meiner Nerven-

schwäche eine sehr gute Wirkung gezeigt; ersteres hat  
sich bedeutend verringert. — (Bestellung.) —  
Trottnich, Kgl. Förster.  
(34460.) **Patshau, 8. 1. 72.** — Frau Guts-  
besitzer Schneider aus Gzuth litt seit einem Jahre an  
**Verdauungsstörung** und **Appetitlosigkeit.** Seit An-  
wendung nur einer Fl. Königstrank sind diese Erschei-  
nungen beseitigt, die Frau erfreut sich des besten Ap-  
petits. — Die Frau des Kaufmanns V. ebendasselbst litt  
stark an **Wassersucht** und Unregelmäßigkeit in der  
Menstruation. Durch Genuß einiger Flaschen Königstrank  
ist die Frau ganz gesund. — Ebenso ist Frä. Brand  
in Hertwigswalde durch Genuß zweier Flaschen König-  
strank von der **Wassersucht** genesen. Die Kranke  
lag so darnieder, daß man stündlich ihrem Tode entgegen-  
sah. Die Genesung hat in Hertwigswalde große Sen-  
sation erregt. —  
Theophil Kaul.  
(34493.) **Glauchau, 10. 1. 72.** — Meine Ge-  
sundheit, sowie auch die meiner Frau hat sich nach An-  
wendung des Königstranks wesentlich gebessert.  
(Krankheit: Lungenleiden.) —  
Werner, Webermeister.  
(34639.) **Jasenitz, 13. 1. 72.** — Ihr vorzüg-  
liches Getränk hat sich bei dem Nierenleiden meiner  
Frau außerordentlich bewährt. —  
Gernholz, Lehrer.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:  
**Hygienist Karl Jacobi (wirkl. Gesundheitsrath)**  
in **Berlin, Friedrichstraße 208.**

Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler,  
außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in **Karlsruhe** bei General-Agent Th.  
Brugler, Waldstraße 10, sowie in **Freiburg i. Br.** bei Emil Roginger, am Münsterplatz.  
\*) Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzenästen bereicherte **Limnade**, größtes hygienisch-diäteti-  
sches **Calfal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er  
so umgewandelt wird, daß die **Krankheits-Ursachen** und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

# Leder-Schürzen

für  
**Damen, Mädchen und Knaben,**  
hübsch ausgestattet,

empfehlen in verschiedenen Größen

**L. Lüder, Waldstraße 49.**

## Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

**36. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Saagel, Langestraße Nr. 139,**

## Muhrkohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

**Philipp Bomberg,**

Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig, Waldstraße 36,**

**Ferd. Strauß, Langestraße 113,**

**Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,**

**C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,**

**Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins.**

2.2.

## Bad-Anstalt.



Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag  
ist meine Bad-Anstalt geöffnet.

**H. Hemberle.**

4.2.

## Karlsruher Liederkränz.

Nächsten Montag den 19. d. M. im großen Saale des Bürgervereins

# Tanzkränzchen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden hiermit zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Die Gallerie ist geöffnet, jedoch haben nur unsere Mitglieder Zutritt.

**Das Comité.**

## An meine geehrten Mitbürger!

In einem Artikel der badischen Landeszeitung Nr. 38 werde ich für die vacant gewordene Gemeinderathsstelle als einziger Bewerber aufgestellt, worauf ich mir die Bemerkung erlauben muß, daß mir eine Bewerbung in dieser Angelegenheit noch nie einfiel!

Ich würde vielmehr, wenn ich in Vorschlag gebracht werden sollte, wie seiner Zeit bei der Neuwahl des Gemeinderaths, dankend ablehnen.

**Carl Glaser, Kaufmann.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Standesbuchs-Auszüge.

### Eheschließungen:

- 15. Febr. Simon Engel von Reidenstein, Trompeter, mit Marie Weinbrecht von hier.
- 15. " Idor Speck von Bruchhausen, Wagenwärter, mit Marie Katharina Heinrich von Gerlachheim.
- 15. " Heinrich Dinger von Lauf, Mechaniker, mit Geneseva Wetterer von Freiburg.
- 15. " Karl August Sulzer von Reichelsbergen, Mechaniker, mit Karoline Förster von hier.

### Geburten:

- 14. Febr. Amalie Karoline, Vater Vincenz Edert, Wirthauer.
- 14. " Friedrich Max, Vater Karl Stamm, Kanzleigehilfe.

### Todesfälle:

- 14. Febr. Julius, alt 4 Jahre 1 Monat 27 Tage, Vater Sattler Morz.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

Deutscher Hof, Fischbach Kfm. v. Mainz. Beck, Birtb v. Pforzheim. Meier, Gambitor v. Heidelberg. Englischer Hof, Weil Kfm. v. Paris. Sauersteig, Kfm. v. Nürnberg. Friedberg, Kfm. v. Frankfurt. Greif, Fabr. v. Neuenburg. Sünker, Kfm. v. Plauen. Kachner, Kfm. v. München. Heister, Kfm. v. Ruda. Fischer, Kfm. v. Heilbronn. Listmann, Kfm. v. Halle. Erbprinzen, Etisch v. Mannheim. Pahn v. Gotha. Hoffmann, Finanzrath v. Coburg. Schwind, Fabr. v. Pforzheim. Sieber, Kfm. v. Annweiler. Beck, Direktor v. Waghäusel. Geistl. Cod. Weisweiler v. Kreibitz. Köber, Kfm. v. Darmstadt. Boyer, Kaufm. v. Ingersheim. Schneider, Mooser u. Wäpfer, Kaufm. v. Dingolsheim. Kron, Sekretär v. Straßburg. Wolderer, Adler, Maier, Kfm. v. Schweinfurt. Köbler, Post v. Mainz. Freutlein, Kfm. v. Rudo. Stadt. Köhler, Kfm. v. Würzburg. Ernst, Gutbes. a Ungarn. Köhler, Gastwirth v. Stuttgart. Steinbock, Kfm. v. Gungelshausen. Geauer Hof, Bode, Kfm. v. Frankfurt. Grösch, Kfm. v. Salzburgen. v. Göbler v. Wetzheim. Korte, Fabr. v. Elberfeld. Köster v. Neu-Kuppin. Kromer, Rent. v. Ruckstadt. Koch, Postmeister v. Alt-Kuppin. Schröder, Rent. v. Nürnberg. Schoss, Fabr. v. Heideberg. Wertsch, Kfm. v. Berlin. Deutsch, Kfm. v. Müsbach. Kraut, Fabr. v. Ehlingen. Bloch, Kfm. v. Colmar. Hotel Große, Münzing, Kfm. v. Mainz. Gerst, Kfm. v. Hamburg. Honnegger, Fabr. v. Basel. Mos Kfm. v. Berlin. Häuser, Kfm. v. Mannheim. Schnerz, Rent. v. Paris. Hoch, Rent. v. Mannheim. Londsberg, Kfm. v. Berlin. Uler, Kfm. v. Mannheim. Belling, Postdirektor v. Berlin. Bieber, Kaufm. v. Bielefeld. Hotel Stoffelth. Hilgert, Kfm. v. Meß. Fischer, Kfm. v. Basel. Müller, Kfm. v. München. Wenger, Kfm. v. Zürich. Sachs Insp. v. Berlin. Pfandwein, Kfm. v. Stuttgart. Wendler, Kaufm. v. Frankfurt. Gengler, Kaufm. v. Heilbronn. Rabinger, Kaufm. v. Mannheim. Prinz, Metz. Frau Mirasour m. Töchtern v. Mainz. Fisch u. Luitte, Kfm. v. Stuttgart. Frau Weil m. Tochter v. Randegg. Zimmermann Kfm. v. Leipzig. Engelhard, Kfm. v. Mainz. Böller, Kfm. v. Eisenach. Renz, Kaufm. v. Freiburg. Wathaus, Kfm. v. Frankfurt. Wöhle, Kfm. v. München.

### Tagesordnung

des Groß- Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr:

**Straf-Kammer.**

- 1. A. S. gegen Martin Guthe u. Kuischer von Dapenbühl, wegen Diebstahls.
- 1. A. S. gegen Johann Stollsteiner, Schweinfurt von Wilsbergingen, wegen Diebstahls.
- 1. A. S. gegen Karl Hed, Landwirth von Gondelsheim, Jakob Schwarz II., Tagelöhner von da und Johann Stolzenthaler, Dienstknecht von Sulzfeld, wegen Diebstahls und Unterschlagung.

Vormittags 11 Uhr:

- 1. A. S. gegen Heinrich Sand, Landwirth von Kirelach und Heinrich Heußler, Tagelöhner von Wiesenhal, wegen Fälschung.

Freitag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr:

**Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.**

Samstag den 17. Februar, Vormittags 9 Uhr:

**Appellations-Senat.**